

Lösungen für Aufgabe 2

Das folgende Fallbeispiel stammt von einer Person, die in der Schweiz aufgewachsen ist aber zuhause mit der Familie immer Ungarisch gesprochen hat. Die Person mischt Ungarisch mit Deutsch, vorwiegend wenn sie mit ihrer Schwester spricht. Die Geschwister sprechen grundsätzlich Ungarisch miteinander, wenden allerdings häufig intrasententielles Code-Switching an. Hierbei werden schriftdeutsche Lexeme nach ungarischer Grammatik in die Sprache eingebettet. Die Deutschen Wörter werden auch phonetisch dem Ungarischen angeglichen. Besonders häufig werden Begriffe aus institutionellen Themenfeldern übernommen (z.B «négykor vorlesungom van», übersetzt: «Ich habe eine Vorlesung um vier»). Wenn die Person mit den Eltern spricht, bemüht sie sich, Code-Switching zu vermeiden, da die Eltern darauf Wert legen, dass «gutes» Ungarisch gesprochen wird. Mit monolingualen Familienmitgliedern kann Code-Switching nicht angewandt werden.